

Lehrer - Traumberuf oder Verlegenheitslösung?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 30. September 2008 15:08

hi,

ich wollte nie lehrer werden. irgendwie gibts zwar mütterlicherseits eine lange linie an lehrern, aber meine eltern hatten nicht mal was mit gymnasium am hut. nach meiner schulzeit war ich ziemlich abgeschreckt, wollte aber meine lieblingsfächer studieren: deutsch und geschichte. das habe ich dann so vor mich hin auch getan, ziel unbekannt.

während meines studiums ist mein vater gestorben und da hat mich dann schon ein wenig die krise geschüttelt. nicht weil ich von zuhause unterstützt wurde - dazu waren wir zu arm, sondern einfach weil ich mir die frage stellen musste: mit was will ich eigentlich mal mein geld verdienen? da bin ich dann auf lehramt umgeschwenkt. sicher spielten auch andere dinge eine rolle.

das habe ich ne zeit lang bereut - nicht ständig -, bis etwa in das vierte jahr als lehrer hinein immer mal wieder, aber in der zeit dazwischen auch immer wieder bestätigung gefunden durch eltern und die schüler, so dass ich mittlerweile denke, ich mach meinen job ganz gut - ja, und mittlerweile fühle ich mich angekommen.

ob ich allerdings bei einem zweiten mal das noch mal wählen würde, da bin ich mir nicht so sicher.

und hej...trotz aller nörgelei - ferien sind einfach geil...seien wir doch mal ehrlich. und die kohle ist auch nicht schlecht.

grüße

h.